

## OÖN Nachrichten Zeitungsarchiv

[zurück](#) | [neue Suche starten](#) | [zur Ergebnisübersicht](#)

**vom 17.05.2011 - Seite 024**

"Ruhige kulturelle Kraft" für das MAK

Das zuletzt argen Turbulenzen ausgesetzte Museum für Angewandte Kunst (MAK) in Wien bekommt einen Diplomaten an der Spitze: Christoph Thun-Hohenstein (51), ehemaliger Leiter des Österreichischen Kulturforums in New York, übernimmt die wissenschaftliche Geschäftsführung des Museums ab dem 1. September.

Das MAK wolle er als "offenes Haus der Begegnung" und als "eigenständiges Kreativlabor" positionieren, sagte der ehemalige Diplomat im Außenministerium bei seiner Antrittspressekonferenz. Er werde das Haus "nicht sofort auf den Kopf" stellen, Innovationen soll es vor allem im Bereich der Vermittlung geben, die Zahl der Sonderausstellungen soll steigen, Design und Architektur sollen als Themen gestärkt werden. Mit Experten wolle er einen Sondierungsprozess initiieren, um die Frage zu klären, was angewandte Kunst im 21. Jahrhundert bedeutet. Martina Kandeler-Fritsch, zuvor Stellvertreterin Peter Noevers und derzeit interimistische Hauschefin, wird unter Thun-Hohenstein wieder auf die Stellvertreterposition zurückkehren.

Im Wiener Kulturleben traf man Christoph Thun-Hohenstein in den vergangenen Jahren überall: Als Chef der städtischen Kreativagentur "departure" mischte der 51-Jährige bei sämtlichen Großveranstaltungen zwischen Viennafair und Vienna Design Week, zwischen "sound:frame" und "lied lab", bei Projektförderungen vor allem, aber nicht nur, im Bereich Design, Architektur und neue kreative Berufe mit.

Er war im Gespräch als Anwärter auf den Kulturstadtratsposten, auf den Auslandskulturchefposten und einige mehr - betonte aber stets, einen politischen Einsatz mangels parteilicher Verankerung nicht anzustreben. "Ich sehe mich eher nicht in der Politik, sondern als Querverbinder und Vernetzer", sagte er im Vorjahr in einem Interview. Seine kulturpolitische Devise: "Ich bin ein fanatischer Verfechter eines völlig zeitgenössischen Umgangs mit Tradition."

Den Diskurs will Thun-Hohenstein auch im MAK selbst pflegen, in dem die Gräben nach dem Abgang von Ex-Chef Peter Noever, der nach Querelen um die Ausrichtung von insgesamt vier Geburtstagsfesten für seine eigene Mutter den Hut nehmen musste, immer noch tief sind. Er wolle die Mitarbeiter bei der Neukonzeption des Bundesmuseums stark einbinden.

"Internationale Beachtung

Im Kultursektor sorgte Thun-Hohenstein für breite, internationale Beachtung als Leiter des Österreichischen Kulturforums New York. Hochqualitative Ausstellungen und ein breites Veranstaltungsprogramm etablierten das Haus in der New Yorker Kulturlandschaft, eines seiner zentralen Anliegen war Thun-Hohenstein, das österreichische Image ins Zeitgenössische zu verlagern. "Eine ruhige kulturelle Kraft hinterlässt New York reicher", titelte die New York Times 2007 bei seinem Abschied.

Der neue starke Mann des Museums für angewandte Kunst

zur person

C. Thun-Hohenstein

Christoph Thun-Hohenstein, am 16. Februar 1960 in Wolfsberg (Kärnten) geboren, war nach einer Universitäts- und Diplomatenkarriere von 1999 bis 2007 Kulturforum-Chef in New York. Danach übernahm er die Leitung von "departure", die für ihre Aktivitäten bei der Förderung der Kreativwirtschaft einen sehr guten Ruf genießt.

Hintergrund

Skandal um MAK-Chef Peter Noever

Die Nachfolge von Peter Noever war wegen dessen Rücktritt vor seinem Vertragsende zu Jahresschluss schon seit Ende Februar offen. Noever, der das MAK seit 1986 geleitet hatte, war wegen seiner Amtsführung (u.a. hatte er die Geburtstagsfeier seiner Mutter in den MAK-Räumlichkeiten veranstaltet) heftig

unter Beschuss geraten. Im Februar entschied er sich zum Rücktritt, einen Monat später folgten die fristlose Entlassung sowie eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Untreue. Der finanzielle Schaden für das Museum wurde durch die von Noever im Rahmen "tätiger Reue" hinterlegten 220.000 Euro gedeckt.

---

[zurück](#) | [neue Suche starten](#) | [zur Ergebnisübersicht](#)



Leser werben  
Leser



Gutscheine



Spiele &  
Promotions



Preisvergleich



Babyweb



Parship

OÖNachrichten

**nachrichten.at**

[Startseite](#)

[Oberösterreich](#)

[Sport](#)

[Ratgeber](#)

[Freizeit](#)

[Abo & Service](#)

[Anzeigen](#)

Suchen

**Anzeigen:** [Karriere](#) · [Immobilien](#) · [Motormarkt](#) · [Reisemarkt](#) · [Servicemarkt](#) · [Anzeigen A-Z](#) · [Kontakte](#) · [Trauer](#) · [Glückwünsche](#) · [Inserieren](#)

[Archiv](#) · [Abo](#) · [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Anzeigenpreise](#) · [Online-Werbung](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Jobs](#) · [Über Wimmer Medien / OÖNachrichten](#)